



# Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

Marit Hansen

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein

EAID-Veranstaltung „Technologischer Datenschutz  
– Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung“

Berlin, 02.03.2017



ULD



[www.datenschutzzentrum.de](http://www.datenschutzzentrum.de)

## *Überblick*

1. Datenschutz: mehr als Informationssicherheit
2. Technischer Datenschutz bisher in Deutschland
3. Neues aus Europa
4. Wirkung?
5. Fazit

# Vorbemerkung: Wichtigkeit von „by Design“

## Erwägungsgrund 4

„The processing of personal data **should be designed** to serve mankind. [...]“

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

# 1. Datenschutz: mehr als Informationssicherheit



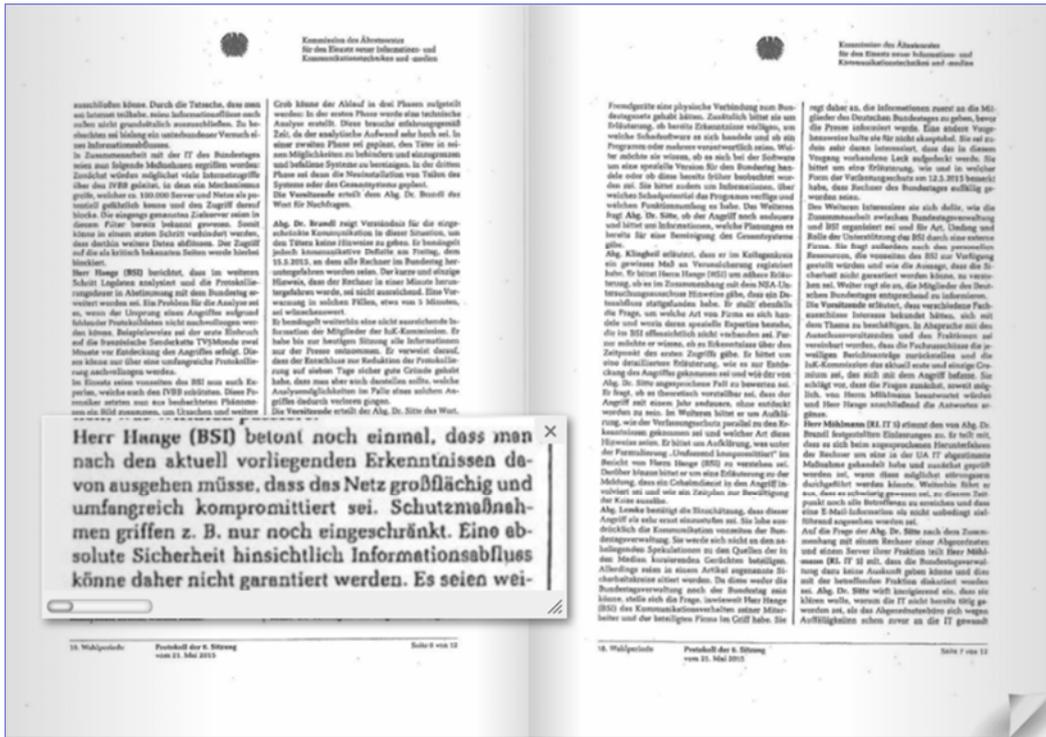
The software security field is a relatively new one. The first books and academic classes on the topic appeared in 2001, demonstrating how recently developers, architects, and computer scientists have started systematically studying how to build secure software. The field's recent appearance is one reason why best practices are neither widely adopted nor obvious.



„Building Security In“  
– Gary McGraw,  
2004

Tech

# Brüchiges Fundament?



Beispiel: „Bundestags-Hack“

Kommission des Ältestenrates für den Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechniken und -medien, Protokoll vom 21.05.2015

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

# Sicherheit durch Ausbauen



http://www.theverge.com/2013/10/21/4863872/dick-cheney-pacemaker-wireless-disabled-2007



http://resources.infosecinstitute.com/hacking-implantable-medical-devices/

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

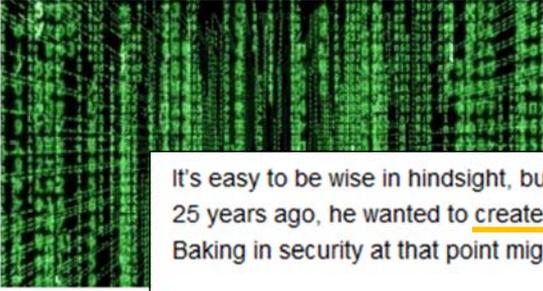
**The Register**  
Biting the hand that feeds IT

DATA CENTRE SOFTWARE NETWORKS SECURITY INFRASTRUCTURE DEVOPS BUSINESS HARDWARE SCIENCE BOOTNOTES FORUMS

**Security**

**Sir Tim Berners-Lee defends decision not to bake security into www**

'The idea that privacy is dead is hopelessly sad'



More like this  
Tim Berners-Lee

8 Oct 2014 at 12:24, John L...

**IP Expo** Sir Tim Berners-Lee wide web.

It's easy to be wise in hindsight 25 years ago, he wanted to Baking in security at that point

"[The web] might not have taken off this morning.

Sir Tim's views are in contrast regretted not building in security current push towards always-on more to do with timing and priorities than principles.

During a keynote presentation at the infrastructure conference, Sir Tim discussed a vision for the web where users are more in control of managing their privacy.

"The idea that privacy is dead is hopelessly sad," Sir Tim Berners-Lee said. "We have to build systems that allow for privacy."

[http://www.theregister.co.uk/2014/10/08/sir\\_tim\\_bernerslee\\_defends\\_decision\\_not\\_to\\_bake\\_security\\_into\\_www/](http://www.theregister.co.uk/2014/10/08/sir_tim_bernerslee_defends_decision_not_to_bake_security_into_www/)

*WWW mit oder ohne*

It's easy to be wise in hindsight, but Sir Tim explained that at the point he invented the world wide web 25 years ago, he wanted to create a platform that developers would find familiar and easy to use. Baking in security at that point might have worked against that goal, he said.

"[The web] might not have taken off if it had been too difficult," he told an audience at IPExpo Europe this morning.

Sir Tim's views are in contrast with those of another internet pioneer, Vint Cerf, who recently said he regretted not building in security to basic internet protocols. Berners-Lee strongly supported the current push towards always-on crypto (https) for websites now underway, so his differing views are more to do with timing and priorities than principles.

„timing and priorities“  
– Sicherheit kann nachrangig sein

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

ULD

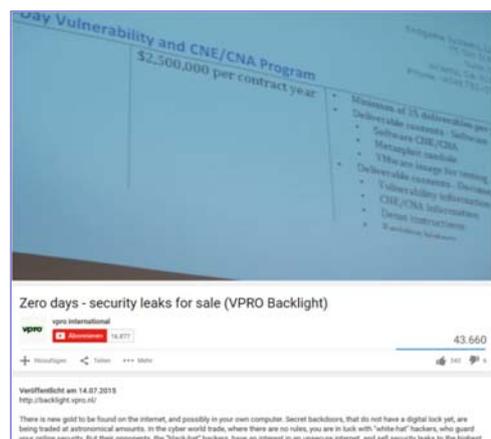


www.datenschutzzentrum.de

## Alle wollen Sicherheit – oder?

- Massives Interesse an Unsicherheit

- **Lukrativer Markt** für Zero-Day-Exploits (Angriffsmöglichkeit, bevor es eine Gegenmaßnahme gibt; Entwickler haben 0 Tage Zeit zum Reagieren)



Zero days - security leaks for sale (VPRO Backlight)

Deliverables of US deliverables per contract year:

- Deliverable contents: Software
- Software CBE/CNA
- Malware samples
- Malware images for testing
- Deliverable resources: Documents
- Vulnerability information: CBE/CNA information
- Demos instructions
- Demos instructions

There is now gold to be found on the internet, and possibly in your own computer. Secret backdoors, that do not have a digital lock yet, are being traded at astronomical amounts. In the cyber world trade, where there are no rules, you are in luck with "white hat" hackers, who guard your online security. But their opponents, the "black hat" hackers, have an interest in an insecure internet, and sell security leaks to the highest bidder.

<http://tegenlicht.vpro.nl/backlight/zerodays.html>  
<https://www.youtube.com/watch?v=4BTTiWkdT8Q>

- **Hintertüren:** „insert vulnerabilities into commercial encryption systems, IT systems, networks, and endpoint communications devices used by targets“ – NSA, Abt. TAO (Tailored Access Operations)

„Sicherheit“ ist nicht der Normalfall

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

## Beim Datenschutz geht es um ~~Daten~~



 Bild: Ashtyn Renee

### *Menschen mit ihren Rechten*

Prüffragen bei der  
Gestaltung:

- Auswirkungen auf Menschen?
- Auswirkungen auf die Gesellschaft?

Datenschutz  
nötig:  
Machtgefälle

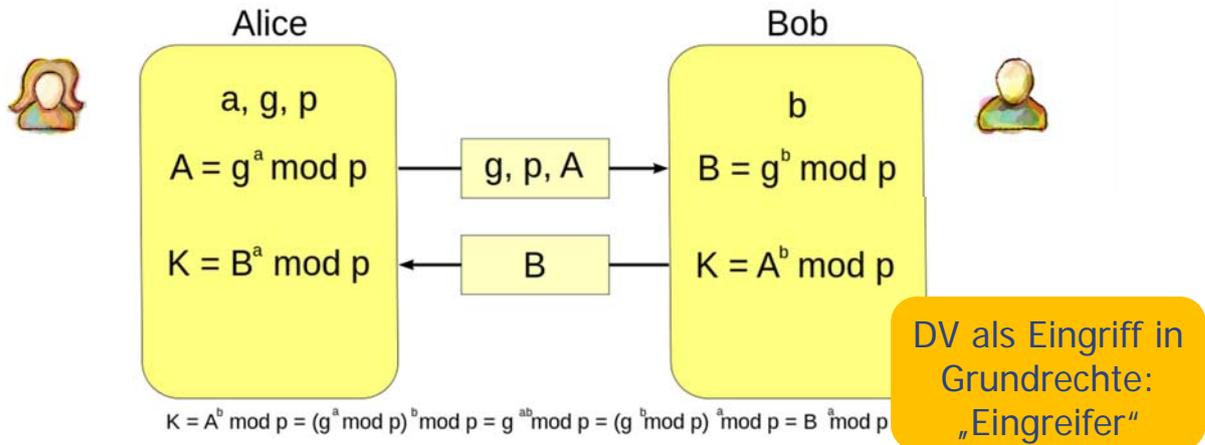
Wichtig:  
Perspektive  
der  
Betroffenen

Ansatzpunkt:  
personen-  
bezogene  
Daten



 Bild: Azureon2

## Perspektive: Alice & Bob



IT-Sicherheit: Der Angreifer ist Eve (oder Mallory).

**Datenschutz: Der Angreifer ist Bob!**  
(Jedenfalls auch.)

## 2. Technischer Datenschutz bisher in Deutschland

### § 3a BDSG Datenvermeidung und Datensparsamkeit

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten und die **Auswahl und Gestaltung von Datenverarbeitungssystemen** sind an dem **Ziel** auszurichten, **so wenig personenbezogene Daten wie möglich** zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen.

Insbesondere sind personenbezogene Daten zu **anonymisieren** oder zu **pseudonymisieren**, **soweit** dies nach dem Verwendungszweck **möglich** ist und **keinen** im Verhältnis zu dem angestrebten Schutzzweck **unverhältnismäßigen Aufwand** erfordert.

Und wenn nicht?  
Keine Sanktion.

### 3. Neues aus Europa

- Europäische Datenschutz-Reform
  - **Art. 25 Datenschutz-Grundverordnung**
  - Art. 20 JI-Richtlinie

- eIDAS-Verordnung

VERORDNUNG (EU) Nr. 910/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG

Art. 12 (3) eIDAS-VO  
 Der Interoperabilitätsrahmen muss folgende Kriterien erfüllen:  
 [...]
   
 c) er fördert die Umsetzung des Grundsatzes des „eingebauten Datenschutzes“ (**privacy by design**)  
 [...]

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

### *Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen*

Artikel 25

**Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen**

(1) Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen trifft der Verantwortliche sowohl zum Zeitpunkt der Festlegung der Mittel für die Verarbeitung als auch zum Zeitpunkt der eigentlichen Verarbeitung geeignete technische und organisatorische Maßnahmen — wie z. B. Pseudonymisierung — trifft, die dafür ausgelegt sind, die Datenschutzgrundsätze wie etwa Datenminimierung wirksam umzusetzen und die notwendigen Garantien in die Verarbeitung aufzunehmen, um den Anforderungen dieser Verordnung zu genügen und die Rechte der betroffenen Personen zu schützen.

(2) Der Verantwortliche trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, die sicherstellen, dass durch Voreinstellung grundsätzlich nur personenbezogene Daten, deren Verarbeitung für den jeweiligen bestimmten Verarbeitungszweck erforderlich ist, verarbeitet werden. Diese Verpflichtung gilt für die Menge der erhobenen personenbezogenen Daten, den Umfang ihrer Verarbeitung, ihre Speicherfrist und ihre Zugänglichkeit. Solche Maßnahmen müssen insbesondere sicherstellen, dass personenbezogene Daten durch Voreinstellungen nicht ohne Eingreifen der Person einer unbestimmten Zahl von natürlichen Personen zugänglich gemacht werden.

(3) Ein genehmigtes Zertifizierungsverfahren gemäß Artikel 42 kann als Faktor herangezogen werden, um die Erfüllung der in den Absätzen 1 und 2 des vorliegenden Artikels genannten Anforderungen nachzuweisen.



# Datenschutz durch Technikgestaltung

## Artikel 25 Datenschutz durch Technikgestaltung [...]

(1) Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen

Viele möglicherweise begrenzende Bedingungen!

trifft der Verantwortliche sowohl zum Zeitpunkt der Festlegung der Mittel für die Verarbeitung als auch zum Zeitpunkt der eigentlichen Verarbeitung **geeignete technische und organisatorische Maßnahmen** – wie z. B. Pseudonymisierung – trifft, die **dafür ausgelegt sind**, die **Datenschutzgrundsätze** wie etwa Datenminimierung **wirksam umzusetzen** und die **notwendigen Garantien in die Verarbeitung aufzunehmen**, um den Anforderungen dieser **Verordnung** zu genügen und die **Rechte der betroffenen Personen** zu schützen.

# Begrenzung durch „Stand der Technik“ und „Implementierungskosten“?

Identische Formulierung in Art. 32 „Sicherheit der Verarbeitung“

<p style="text-align: center;">Artikel 25</p> <p style="text-align: center;"><b>Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen</b></p> <p>(1) Unter Berücksichtigung des <b>Stands der Technik</b>, der <b>Implementierungskosten</b> und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen trifft der Verantwortliche sowohl zum Zeitpunkt der Festlegung der Mittel für die Verarbeitung als auch zum Zeitpunkt der eigentlichen Verarbeitung <b>geeignete technische und organisatorische Maßnahmen</b>, die <b>Datenschutzgrundsätze</b> wie etwa Datenminimierung <b>wirksam umzusetzen</b> und die <b>notwendigen Garantien in die Verarbeitung aufzunehmen</b>, um den Anforderungen dieser <b>Verordnung</b> zu genügen und die <b>Rechte der betroffenen Personen</b> zu schützen.</p> <p>(2) Der Verantwortliche trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, die <b>Datenschutzgrundsätze</b> wie etwa Datenminimierung <b>wirksam umzusetzen</b> und die <b>notwendigen Garantien in die Verarbeitung aufzunehmen</b>, um den Anforderungen dieser <b>Verordnung</b> zu genügen und die <b>Rechte der betroffenen Personen</b> zu schützen.</p> <p>(3) Ein <b>genehmigtes Zertifizierungsverfahren</b> gemäß Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung, das die <b>notwendigen Garantien in die Verarbeitung aufzunehmen</b>, um den Anforderungen dieser <b>Verordnung</b> zu genügen und die <b>Rechte der betroffenen Personen</b> zu schützen.</p>	<p style="text-align: center;">Artikel 32</p> <p style="text-align: center;"><b>Sicherheit der Verarbeitung</b></p> <p>(1) Unter Berücksichtigung des <b>Stands der Technik</b>, der <b>Implementierungskosten</b> und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen treffen der Verantwortliche und der Auftraggeber <b>geeignete technische und organisatorische Maßnahmen</b>, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten; diese Maßnahmen schließen unter anderem Folgendes ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten;</li> <li>b) die Fähigkeit, die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherzustellen;</li> <li>c) die Fähigkeit, die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen;</li> <li>d) ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.</li> </ul> <p>(2) Bei der Beurteilung des angemessenen Schutzniveaus sind insbesondere die Risiken zu berücksichtigen, die mit der Verarbeitung verbunden sind, insbesondere durch — ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig — Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugte Offenlegung von beziehungsweise unbefugten Zugang zu personenbezogenen Daten, die übermittelt, gespeichert oder auf andere Weise verarbeitet wurden.</p>
---	--

## *Begrenzung durch „Stand der Technik“ und „Implementierungskosten“?*

Article 17

Security of processing

1. Member States shall provide that the controller must implement appropriate technical and organizational measures to protect personal data against accidental or unlawful destruction or accidental loss, alteration, unauthorized disclosure or access, in particular where the processing involves the transmission of data over a network, and against all other unlawful forms of processing.

Having regard to the state of the art and the cost of their implementation, such measures shall ensure a level of security appropriate to the risks represented by the processing and the nature of the data to be protected.

2. The Member States shall provide that the controller must, where processing is carried out on his behalf, choose a processor providing sufficient guarantees in respect of the technical security measures and organizational measures governing the processing to be carried out, and must ensure compliance with those measures.

Auf EU-Ebene nichts Neues, siehe EU-Datenschutz-Richtlinie 95/46/EG

schutz – Anforderungen aus Europa

## *Begrenzung durch „Stand der Technik“ und „Implementierungskosten“?*

Nicht enthalten in Art. 24 DSGVO: „Verantwortung“

Artikel 24

Verantwortung des für die Verarbeitung Verantwortlichen

(1) Der Verantwortliche setzt unter Berücksichtigung der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen um, um sicherzustellen und den Nachweis dafür erbringen zu können, dass die Verarbeitung gemäß dieser Verordnung erfolgt. Diese Maßnahmen werden erforderlichenfalls überprüft und aktualisiert.

(2) Sofern dies in einem angemessenen Verhältnis zu den Verarbeitungstätigkeiten steht, müssen die Maßnahmen gemäß Absatz 1 die Anwendung geeigneter Datenschutzvorkehrungen durch

**ErwGr 53 JI-RL:**  
„Die Umsetzung dieser Maßnahmen sollte nicht ausschließlich von wirtschaftlichen Erwägungen abhängig gemacht werden.“

gemäß Artikel 40 herangezogen werden

„Stand der Technik“ und „Implementierungskosten“ können bei hohen Risiken nicht als „Ausrede“ dienen (z.B. Art. 36 Vorherige Konsultation)

schutz – Anforderungen aus Europa



## *Datenschutz durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen*

### Artikel 25 Datenschutz [...] durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen

Betont das Erforderlichkeitsprinzip (Artikel 5)

(2) Der Verantwortliche trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, die sicherstellen, dass durch Voreinstellung grundsätzlich nur personenbezogene Daten, deren Verarbeitung für den jeweiligen bestimmten Verarbeitungszweck erforderlich ist, verarbeitet werden. Diese Verpflichtung gilt für die Menge der erhobenen personenbezogenen Daten, den Umfang ihrer Verarbeitung, ihre Speicherfrist und ihre Zugänglichkeit.

Solche Maßnahmen müssen insbesondere sicherstellen, dass personenbezogene Daten durch Voreinstellungen nicht ohne Eingreifen der Person einer unbestimmten Zahl von natürlichen Personen zugänglich gemacht werden.

Bsp.: Social Networks



## *Datenschutz durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen*

### Artikel 25 Datenschutz [...] durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen

Keine relativierenden Bedingungen!

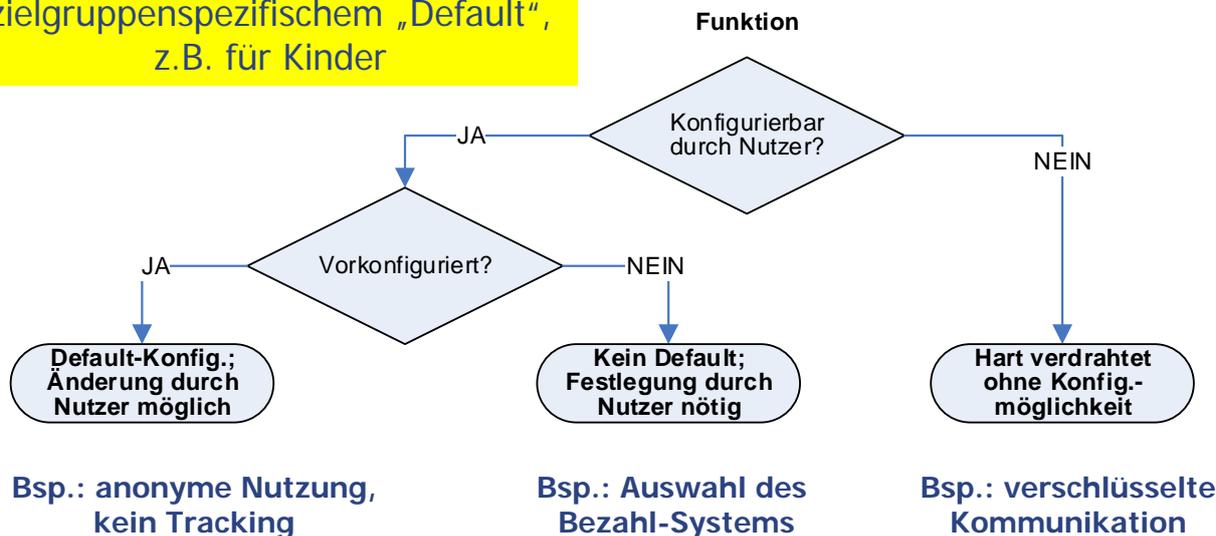
(2) Der Verantwortliche trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, die sicherstellen, dass durch Voreinstellung grundsätzlich nur personenbezogene Daten, deren Verarbeitung für den jeweiligen bestimmten Verarbeitungszweck erforderlich ist, verarbeitet werden. Diese Verpflichtung gilt für die Menge der erhobenen personenbezogenen Daten, den Umfang ihrer Verarbeitung, ihre Speicherfrist und ihre Zugänglichkeit.

Solche Maßnahmen müssen insbesondere sicherstellen, dass personenbezogene Daten durch Voreinstellungen nicht ohne Eingreifen der Person einer unbestimmten Zahl von natürlichen Personen zugänglich gemacht werden.

Nicht nur minimaler Datenkatalog; auch generelle Risikominimierung

## „... by Default“: Drei Fälle der (Vor-)Konfiguration

„One size fits all“ vs.  
zielgruppenspezifischem „Default“,  
z.B. für Kinder



s. a.: Marit Hansen: Data Protection by Default in Identity-Related Applications. Proc. IDMAN 2013, IFIP AICT 396, S. 4-17.

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

## Datenschutz „by Design“ & „by Default“ gemäß Erwägungsgrund 78 DSGVO

- Nachweis durch **interne Strategien & t+o Maßnahmen**, u.a.
  - Datenminimierung
  - Schnellstmögliche Pseudonymisierung
  - Transparenz in Bezug auf Funktionen+Verarbeitung
  - Ermöglichung der Überwachung der Verarbeitung durch die betroffenen Personen
  - Ermöglichung für Sicherheitsfunktionen „on top“ durch Verantwortlichen
- **Ermütigung für Hersteller**
- Berücksichtigung in **öffentlichen Ausschreibungen**

(78) Zum Schutz der in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten bestehenden Rechte und Freiheiten natürlicher Personen ist es erforderlich, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen werden, damit die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt werden. Um die Einhaltung dieser Verordnung nachweisen zu können, sollte der Verantwortliche **interne Strategien, Festlegungen und Maßnahmen ergreifen**, die **unabhängig** von Einzelfällen die **Datenschutzrisiken durch Technik über personen-by-design und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen (data protection by default)** geringere tun. Solche Maßnahmen könnten unter anderem darin bestehen, dass die **Verarbeitung personenbezogener Daten minimiert** wird, **personenbezogene Daten so schnell wie möglich pseudonymisiert** werden, **Transparenz** in Bezug auf die Funktionen und die Verarbeitung personenbezogener Daten hergestellt wird, die **betroffenen Personen ermöglicht wird, die Verarbeitung personenbezogener Daten zu überwachen**, und der Verantwortliche in die Lage versetzt wird, **Sicherheitsmaßnahmen zu schaffen und zu erhalten**. In Bezug auf Entwicklung, Gestaltung, Auswahl und Nutzung von Anwendungen, Diensten und Produkten, die entweder auf der Verarbeitung von personenbezogenen Daten beruhen oder zur Erfüllung ihrer Aufgaben personenbezogene Daten verarbeiten, sollten die **Hersteller der Produkte, Dienste und Anwendungen** **ermöglicht werden, das Recht auf Datenschutz bei der Entwicklung und Gestaltung der Produkte, Dienste und Anwendungen zu berücksichtigen und unter gebührender Berücksichtigung des Stands der Technik sicherzustellen**, dass die Verantwortlichen und die Vorwörter in der Lage sind, ihren Datenschutzpflichten nachzukommen. Dem Grundsatz des Datenschutzes durch Technik und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen sollte **nach bei öffentlichen Ausschreibungen** Rechnung getragen werden.

## **Anmerkung: „by Design“ = „durch Technikgestaltung“?**

- [FR] Article 25: Protection des données dès la conception et protection des données par défaut
- [ES] Artículo 25: Protección de datos desde el diseño y por defecto
- [DE] Artikel 25: Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen
- [SV] Artikel 25: Inbyggt dataskydd och dataskydd som standard
- [NL] Artikel 25: Gegevensbescherming door ontwerp en door standaardinstellingen

„Technik“ nur in der deutschen Fassung;  
d.h. breiter zu verstehen

Techn

## **4. Wirkung? Hersteller mit ins Boot nehmen**

- **Hersteller** sind nicht unmittelbarer Adressat
- Indirekte Effekte möglich:
  - „Ermutigung“ (ErwGr 78)
  - Öffentliche **Ausschreibung**
  - Art. 42+43 DSGVO: **freiwillige Zertifizierung**
  - Verpflichtung der Verantwortlichen zum Nachweis der DSGVO-Compliance und Datenschutz-Folgenabschätzung bei hohem Risiko (Art. 35 DSGVO):  
DSGVO-Compliance und Informationen der Hersteller und Dienstleister **müssen eingefordert werden**
- Staatliche Unterstützung durch **Förderung** sinnvoll

## *Wirkung? „Stand der Technik“*

- „Stand der Technik“ kann **obere** und **untere** Grenze sein
- Wer **definiert** „Stand der Technik“ und **schreibt fort**?
- „Technology Readiness Level“ ohne „**Quality**“ sinnlos:  
Arbeiten zu „PET Maturity“
- **Lücke** zwischen Forschung und Praxis
- Wünschenswert: **Repositories** mit Konzepten und Implementierungen



<https://www.enisa.europa.eu/activities/identity-and-trust/library/deliverables/pets> (2015)

## *Wirkung? Versuch der Technikneutralität*

- **Technikneutralität** Ziel der DSGVO
- Aber: **implizite Annahmen**
  - **Vertrauensmodell**: Verantwortlichem mit nachgewiesener Compliance wird vertraut;  
geringe Anreize für weitergehende Datenminimierung
  - Konkretisierung im Recht zumeist durch Beschränkung des Datenkatalogs ⇒ **erschwert Lösungen, die Nachweise oder Funktionalität erbringen, ohne personenbezogene Daten zu offenbaren**
- Kenntnis des **Lösungsraums voraussetzungsvoll**:
  - Lösungen sind nicht immer intuitiv
  - Hohe Anforderungen an **Aufsichtsbehörden**

## *Wirkung? Implementierungskosten*

- Betrifft **nicht nur Anschaffungskosten**
- Auswirkungen von / auf **Infrastrukturen**
- Datenschutztechnik erfordert häufig mehrere Parteien;  
**Dienstleister-Einbindung** erhöht Komplexität und Abhängigkeit und erfordert Kontrolle durch den Verantwortlichen  
⇒ Geschäftsmodelle für Koordinatoren à la „Bauleitung“?
- Wünschenswert:
  - **Good+Best-Practice-Lösungen**
  - **Dokumentenpakete** für konkreten Einsatz und Nachweis der DSGVO-Compliance (mind. bei Zertifizierung!)
  - **Technikunterstützung** zur korrekten Konfiguration

Besonders schwierig!

## *Risikobewertung*

- Risk = **Impact** x Probability

Übliche Risiko-Formel liefert nur scheinbar objektive Messbarkeit.

$$R = \sum_{k=1}^n I_k \times p(I_k)$$

- „Rechte und Freiheiten **natürlicher Personen**“:  
erweiterter Blick über die aktuell betroffenen Personen hinaus,  
d.h. auch gesellschaftliche Aspekte adressierbar  
(Überwachung, Diskriminierung, ...)
- Formulierungsänderung in BDSG-neu **fehlerhaft reduzierend**:  
„mit der Verarbeitung verbundenen Gefahren für die Rechtsgüter der betroffenen Personen“  
(§ 71 DSAnpUG-EU – Entwurf vom 01.02.2017)

## Zusammenfassung: Datenschutz „by ...“

Daten-schutz	Was?	Wirklich neu?	Wird es klappen?	Bemerkungen
... by Design	Techn. + org. Maßnahmen für <u>alle</u> Anforderungen aus DS-GVO: optimal <b>„eingebauter Datenschutz“</b>	Nein (§ 3a BDSG), aber bislang kaum durch-gesetzt	+ mächtiges Werkzeug – erfordert viel Know-how beim Verantwortlichen und der Aufsichtsbehörde – „Feigenblatt“-Methode möglich: Mini-Schritte und Dokumentation	Hersteller sind nicht Adressat.  Wer kümmert sich um Infra-strukturen?  Ausschrei-bungen!
... by Default				

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

## Zusammenfassung: Datenschutz „by ...“

Daten-schutz	Was?	Wirklich neu?	Wird es klappen?	Bemerkungen
... by Design	Techn. + org. Maßnahmen für <u>alle</u> Anforderungen aus DS-GVO: optimal <b>„eingebauter Datenschutz“</b>	Nein (§ 3a BDSG), aber bislang kaum durch-gesetzt	+ mächtiges Werkzeug – erfordert viel Know-how beim Verantwortlichen und der Aufsichtsbehörde – „Feigenblatt“-Methode möglich: Mini-Schritte und Dokumentation	Hersteller sind nicht Adressat.  Wer kümmert sich um Infra-strukturen?  Ausschrei-bungen!
... by Default	Primär als umgesetztes <b>Erforderlichkeits-prinzip</b> verstanden	Teilweise; Durch-setzung war bislang schwierig	+ mächtiges Werkzeug – Effekt kann geschwächt werden durch datenreiche Angebote auf Einwilligungsbasis	Konzept in Art. 25(2) DSGVO ermöglicht weite Auslegung

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa

## 5. Fazit



 Bild: Rob Pongsajapan

- Nicht nur **Technikgestaltung**
- Vieles nicht neu, aber mittlerweile bessere **Chancen auf Realisierung**
  - Privacy by Disaster (leider!)
  - Datenschutz-Grundverordnung (mit Professionalisierung+Sanktionen!)
- Wichtig: **Lösungsraum** kennen und erweitern

Technischer Datenschutz – Anforderungen aus Europa



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

Marit Hansen

<https://www.datenschutzzentrum.de/>